



Ein Brand infolge unachtsamen Umgangs mit Feuerwerkskörpern beschäftigte Feuerwehr und Polizei bereits um 18 Uhr des Silvesterabends. Anwohner bemerkten ein Feuer auf einem Balkon der vierten Etage in der Ernst-Schneller-Straße.

Nach wenigen Minuten konnte die Wohnung ausfindig gemacht und das Feuer durch die Feuerwehr gelöscht werden. Aufgrund der starken Rauchentwicklung mussten zuvor mehrere Personen evakuiert werden, konnten aber anschließend wieder in ihre Wohnungen.

Eine 73-jährige Mieterin der darüberliegenden Wohnung reagierte nicht auf Evakuierungsmaßnahmen und erlitt eine Rauchgasintoxikation. Sie wurde anschließend zur Behandlung in die ZNA Jena verbracht. Durch das Feuer entstanden Schäden in Höhe von ca. 5.000 Euro. Auch der vermeintliche Täter konnte ausfindig gemacht werden. Zeugen hatten beobachtet, wie dieser von einem Balkon aus eine Rakete abfeuerte und diese unmittelbar auf dem Balkon landete und das Feuer entzündete. Gegen den 61-Jährigen wird nun wegen fahrlässiger Brandstiftung ermittelt.

Um 00:01 ereignete sich ein ähnlicher Vorfall. Hier landete eine Silvesterrakete auf einem Balkon der neunten Etage und entzündete dort gelagerte Gegenstände. Der über der Wohnung befindliche Mieter bemerkte die Brandentwicklung und konnte durch erstes Ablöschen mit Wasser eine weitere Ausdehnung verhindern. Die eingesetzte Berufsfeuerwehr konnte dann nach Wohnungsöffnung den Brand vollständig löschen. Durch die Hitzeentwicklung entstand lediglich geringer Sachschaden an der Balkontür.

In beiden Fällen waren die Bewohner der jeweiligen Wohnung nicht zu Hause.

Sachbeschädigung durch Brandlegung

Gleich mehrfach mussten Polizei und Feuerwehr zur Silvesternacht wegen Brandlegungen ausrücken. Im ersten Falle wurde gegen 02 Uhr eine Mülltonne in der Löbstedter Straße durch unbekannte Täter in Brand gesteckt. Bei einem zweiten Einsatz gegen 03 Uhr musste ein brennender Kleiderspendecontainer im Wacholderweg gelöscht werden. Weiterhin entzündeten bislang unbekannte Täter gegen 06:30 Uhr eine Mülltonne im Hartenbergweg, wodurch diese vollständig zerstört wurde. Der Sachschaden beläuft sich insgesamt auf ca. 1.000 Euro.

In allen Fällen wird wegen Sachbeschädigung ermittelt. Die Polizei bitte Zeugen sich bei der PI Jena unter der Telefonnummer 03641-810 zu melden.

Sachbeschädigung an Kfz

In der Nacht vom Samstag zu Sonntag, zwischen 20 und 03 Uhr beschädigten bislang unbekannte Täter einen in der Schleidenstraße, Höhe Reinhold-Krämer-Straße abgestellten Pkw Ford Ka. Hierbei wurde, vermutlich durch eine Bierflasche, die Heckscheibe zerstört. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 1.500 Euro.

Hinweise hierzu nimmt die Polizeiinspektion Jena unter der Telefonnummer 03641/810 entgegen.

Alkohol im Straßenverkehr

Bei der Kontrolle eines 31-jährigen Radfahrers in der Nacht vom Freitag zum Samstag gegen 23 Uhr fiel den Beamten der PI Jena starker Atemalkoholgeruch auf. Zuvor wurde er in Schlingellinien fahrend in der Johannisstraße beobachtet. Ein freiwilliger Atemalkoholtest führte zu einem Wert von 1,65 Promille. Damit ist der Radfahrer nun Beschuldigter im Strafverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr.

Ähnlich erging es einem Opel-Fahrer in der Silvesternacht gegen 3 Uhr. Nachdem dieser eine Ampelkreuzung trotz Rotschaltung überquerte, wurde der Fahrer des Pkw kontrolliert. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,34 Promille. Nun erwartet auch ihn ein Ermittlungsverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr. Der 36-Jährige wurde einer Blutentnahme unterzogen und musste den Beamten seinen Führerschein aushändigen.

Unfallflucht

Bei einer Verkehrsunfallflucht in der Paul-Schneider-Straße, Höhe Universitätsklinikum, wurde durch ein unbekanntes Fahrzeug ein dort stehendes Verkehrszeichen samt Mast verbogen. Der Verursacher entfernte sich ohne den Unfall zu melden. Festgestellt wurde der Sachschaden am Samstag gegen 12 Uhr.

Hinweise zum Verkehrsunfall nimmt die Polizeiinspektion Jena unter der Telefonnummer 03641/810 entgegen.

Text: PI Jena

Foto: pixelio.de